



Gemeinnütziger Verein
Pro Grün Bielefeld e.V.

Presseeinladung

CDU und FDP missbrauchten die Regionalplanung für kommunalpolitische Ränkespiele zu Schaden der Stadt - Und ewig grüßt der Untersee

Die Bielefelder CDU und FDP blockieren im Regionalrat im Schulterschluss mit der AfD wichtige Weichenstellungen für Naturschutz und Artenvielfalt.

pro grün e.V. Pressegespräch vor Ort mit

Prof. Tilman Rhode-Jüchtern - Martin Enderle - Michael Blaschke

Mittwoch, 12.07.2023 14.30 Uhr

Treffpunkt: Bielefeld, Obersee – Parkplatz am Viadukt - Talbrückenstraße 103

Der Ratsbeschluss der Stadt Bielefeld, die Johannisbachaue unter Naturschutz zu stellen, war überfällig und konsequent, denn er vollzieht die reale Entwicklung des Gebietes zu einem wertvollen Lebensraum zum Wohl seltener Tier- und Pflanzenarten nach. In Zeiten des Klimawandels, gelingt es nur mit großen Anstrengungen, die Wasserqualität des Obersees einigermaßen im Griff zu behalten, wenn auch weit unterhalb der Qualität eines Badegewässers. Dass in einem nachgeschalteten Untersee die Wasserqualität sprunghaft ansteigt, um als Freizeitsee zu taugen, ist utopisch. Trotzdem halten zahlreiche Bielefelder Politikerinnen und Politiker an der seit über einem halben Jahrhundert nicht umsetzbaren Idee fest und blockieren wichtige Entscheidungen für den Natur- und Klimaschutz CDU und FDP missbrauchen – unterstützt durch die AfD - den Regionalrat, um eine wichtige Zukunftsentscheidung des Bielefelder Rates zu blockieren. Ein Stück aus dem politischen Tollhaus. pro grün e.V. fordert den Entschluss des Detmolder Regionalrates zum Bielefelder Untersee zurückzunehmen, denn auch die Regionalplanungsbehörde favorisiert die Naturschutzausweisung.

pro grün e.V. bittet die Aufsichtsorgane des Regionalrates der Bezirksregierung Detmold und im Düsseldorfer Wirtschaftsministerium zu prüfen, ob der Regionalrat durch einzelne Mitglieder missbraucht wurde, um kommunale Entscheidungen zu blockieren.

pro grün e.V. bittet den Oberbürgermeister zu prüfen, ob die Bielefelder Mitglieder des Regionalrates in ihrer abschließenden Abstimmung des Regionalplans nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung gebunden werden können, für die Umsetzung des Ratsbeschlusses zu votieren.

Geschäftsstelle Regine Schürer: Am Wellenkotten 8 • D-33617 Bielefeld

Tel. 0521-150205 • e-mail: info@progruen-ev.de • Internet: www.progruen-ev.de

Bankkonto IBAN: DE37 4805 0161 0000 0131 02